

Stand 11.02.2019

Factsheet Bulgarien

Allgemeine Energiemarktinformationen

| 1. Basisinformationen | | | | | | |
|---|--|--------------|----------------|----------------|--|--------------------|
| Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%] | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 (est.) |
| | 1.8 | 3.5 | 3.9 | 3.8 | | 3.0÷3.5 |
| Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe | 2006 | 2011 | 2016 | 2017 | 2018 | 2023 (est.) |
| | | | 9.517 | 9.738 | | |
| Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2017 | Kohle | Erdöl | Erdgas | Nuklear | EE | Sonstige |
| | 48.57 | 0.21 | 0.57 | 33.76 | 16.60 | 0.30 |
| Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2017 | Kohle | Erdöl | Erdgas | Nuklear | EE | Sonstige |
| | 44.00 | 0.00 | 4.00 | 36.00 | 8.00 | 8.00 |
| Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2017 *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss | Kohle | Erdöl | Erdgas | Uran | Sonstige (Ölprodukte, Müll, Bio-kraftstoff) | Strom |
| | 0.573 | 4.708 | 2.696 | 0 | - 0.007 | - 0.471 |
| Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2017 | Kohle | Erdöl | Erdgas | Nuklear | EE | Sonstige |
| | 41.00 | 0.1 | 50.00 | 2.00 | 7.00 | 0.00 |
| 2. Strommarkt | | | | | | |
| Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2017 | 12 070 | | | | | |
| Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2017 | Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas) | KWK | Nuklear | EE | Sonstige | |
| | 5044 | k.A. | 2000 | 1822 | 3204 | |
| Strompreis Industrie [€/ kWh], 2017 | 0.0753 | | | | | |
| Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], Januar-Juni 2018 | 0.093 Euro/KWh bzw. 0.112* Euro/KWh (20 MWh < Verbrauch < 500 MWh) | | | | | |
| | 0.079 Euro/KWh bzw. 0.097* Euro/KWh (500 MWh < Verbrauch < 2 000 MWh) | | | | | |
| | 0.073 Euro/KWh bzw. 0.089* Euro/KWh (2 000 MWh < Verbrauch < 20 000 MWh) | | | | | |
| | 0.067 Euro/KWh bzw. 0.082* Euro/KWh (20 000 MWh < Verbrauch < 70 000 MWh) | | | | | |
| | 0.062 Euro/KWh bzw. 0.076* Euro/KWh (70 000 MWh < Verbrauch < 150 000 MWh) | | | | | |
| | 0.059 Euro/KWh bzw. 0.073* Euro/KWh (150 000 MWh < Verbrauch) | | | | | |
| * - Alle Steuern und Abgaben einbezogen | | | | | | |

Gefördert durch:

| | |
|---|---|
| <p>Wird der Strompreis subventioniert? Wie?</p> | <p>Der regulierte Strommarkt in Bulgarien wird weiterhin vom freien Strommarkt subventioniert.</p> |
| <p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p> | <p>Zurzeit funktionieren in Bulgarien zwei Marktsegmente: der regulierter und der liberalisierte Strommarkt. Ersterer ist für Kunden, die am Netz mit niedriger Spannung angeschlossen sind. Dies sind vor allem Haushalte sowie KMU und öffentliche Organisationen. Sie zahlen den Strom zu vom Staat geregelten Preisen. Der liberalisierte Strommarkt betrifft Kunden, die am Netz mit mittleren oder hohen Spannungen angeschlossen sind. Sie verhandeln den Strompreis auf dem freien Markt. Die bulgarische Energiebörse (Independent Bulgarian Energy Exchange) existiert bereits seit 2016.</p> <p>Bis Oktober 2017 deckte der regulierte Markt ca. 40 Prozent der Nettoproduktion und der freie Markt die restlichen 60 Prozent des Marktes, die durch einen zweiseitigen Handelskauf realisiert wurden. Dieser Trend hat sich umgekehrt, denn im November und Dezember 2017 wuchs der Anteil des regulierten Marktes so dass im Dezember 2017 beide Märkte den gleichen Anteil haben, je 50 %.</p> <p>Bis Ende 2018 war jedoch der Staat der einzige Verkäufer auf der bulgarischen Energiebörse durch seine Gesellschaften (das Atomkraftwerk Kozloduy, das Wärmekraftwerk Maritza-East 2 sowie die Nationale Elektrizitätsgesellschaft) und hat die Preise beeinflusst.</p> <p>Gemäß den Änderungen des Energiegesetzes von 2018 sind die Erzeuger, die mit einer installierten Leistung von mehr als 4 MW, Strom auf dem freien Markt verkaufen, verpflichtet, nur über die Plattformen der Bulgarischen Energiebörse zu verkaufen. Darüber hinaus (mit den Änderungen des Energiegesetzes vom 08.05.2018) wurden auch die Stromerzeuger mit einer installierten Leistung von mindestens 4 MW, die Präferenzpreise der Energie haben (KWK- sowie die erneuerbare Energieerzeuger), verpflichtet, auch am freien Markt über die Energiebörse den Strom zu verkaufen.</p> <p>Somit wird der Staat zum ersten Mal nicht der einzige Verkäufer auf dem freien Strommarkt in Bulgarien sein, sondern es wird eine echte Konkurrenz geben. Insgesamt gibt es 147 Unternehmen auf dem Markt. Diese umfassen alle Arten der Stromerzeugung von Fernwärmanlagen über Betriebskraftwerke bis zu Erzeugern von erneuerbaren Energien, die bis Ende 2018 ihren Strom an die Nationale Elektrizitätsgesellschaft verkauften. Die Nationale Elektrizitätsgesellschaft handelte diesen Strom ihrerseits an der Energiebörse.</p> <p>So werden etwa 40 Prozent des Stroms von privaten Erzeugern gehandelt, wodurch der Markt real wird. Man erwartet, dass der Wettbewerb die künstliche Angebotsreduzierung durch die staatlichen Unternehmen stoppen kann und zur Senkung oder zumindest Beibehaltung des in den letzten Monaten eingetretenen Preiswachstums führen wird.</p> <p>Der Markteintritt von vielen, wenn auch kleinen Herstellern wird die Preise jedenfalls korrigieren, wahrscheinlich nach unten. Die Gesamtmenge an Strom, die die neuen Teilnehmer an der Börse anbieten werden, beträgt 4,4 GWh, was etwa zwei Dritteln der bisher gehandelten Menge entspricht.</p> <p>Die neuen Verkäufer bringen neue Probleme mit sich. So erwartet der Verband der Stromhändler eine sehr viel höhere Preisschwankung. Nicht nur innerhalb einzelner Tage, sondern auch innerhalb der Stunden aufgrund der Abhängigkeit der erneuerbaren Energieerzeugung von der Wetterlage. Dies wird die Kostenplanung sehr schwierig machen und die Händler daran hindern den Endkunden feste Lieferverträge anzubieten.</p> <p>Nicht immer sind die Preise am freien Markt niedriger als die des regulierten Marktes. Steigende Strompreise auf dem freien Markt führen dazu, dass einige Verbraucher, angeschlossen an die niedrige Spannung, in den regulierten Markt zurückkehren. Um ihre Kunden nicht zu verlieren, finanziert ein erheblicher Teil der Händler ein bestimmtes Marktsegment, das er besitzt, und hofft auf einen möglichen Preisverfall und eine jährliche Durchschnittsbildung.</p> <p>Der Trend vom Rücktritt der Wirtschaftskunden vom freien zum regulierten Strommarkt ist seit Mitte 2017 zu beobachten.</p> |

| | <p>Die Hauptgründe sind die rekordhohen Preise auf der Energiebörse, die Unbeständigkeit des freien Marktes bzw. das Scheitern einiger Markthändler, was zu Problemen für Tausende von Unternehmen geführt hat, sowie die unklaren politischen Botschaften an die Wirtschaft in Bezug auf die Liberalisierung des Strommarktes. Einerseits sollen alle Endverbraucher, einschließlich der Haushalte bis Ende 2021 auf den freien Markt auftreten, laut Aussagen des staatlichen Energiereglers. Auf der anderen Seite will die Energieministerin die Bevölkerung mit einer Preiserhöhung nicht entsetzen.</p> <p>Der Weg zur vollständigen Liberalisierung des Strommarktes ist sehr schwierig, da in Bulgarien die Strompreise ein sehr heikles Thema sind.</p> <p>Bulgarien hat immer noch die niedrigsten Einzelhandelspreise für die Haushalte in der EU. Es sollte berücksichtigt werden, dass diese Preise im Vergleich zum Einkommen im Land keine niedrigen Preise sind.</p> | | | | | | | | | | | | |
|---|---|--------|---------|--------|----------|----|----------|--------|------|--------|-----|-----|------|
| <p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p> | <p>Der Staat über sein Unternehmen „Elektroenergien Sistemen Operator EAD“ (Elektroenergiesystembetreiber EAD)</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p> | <p>Der Netzzugang ist reguliert. Die Gebühren zum Netzzugang werden vom Staat durch die Kommission für Energie- und Wasserregelung festgelegt. Die Stromerzeuger sind verpflichtet, Verträge für den Netzzugang mit den Betreibern des Stromübertragungsnetzes und / oder den Betreibern des Stromverteilungsnetzes abzuschließen. Der Preis für den Netzzugang ist eine der Vertragsbedingungen.</p> <p>In den letzten Jahren wurden den EE-Stromerzeugern Einspeisevergütungen gesetzlich garantiert gemäß EU-Anforderungen. Aus diesem Grund sind sehr viele EE-Stromerzeuger ans Netz gegangen.</p> <p>Laut des zweiten nationalen Berichts über die Fortschritte bei der Förderung und Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen, erstellt vom Minister für Wirtschaft und Energie und gesendet an die EU-Kommission am 27.12.2013, ist das verbindliche Nationalziel vom 16%-Anteil der erneuerbaren Energien am Brutto-Endenergieverbrauch bis 2020 schon erreicht worden. Gemäß den Vorschriften des Gesetzes für die Energie aus erneuerbaren Quellen wird den Erzeugern vom Strom aus erneuerbaren Energiequellen, die nach dem 27.12.2013 Netzzugang beantragt haben oder beantragen, keine Einspeisevergütung für die elektrische Energie gewährleistet. Eine Ausnahme davon sind Energieprojekte bis zu 30 kW auf Dach- und Fassadenkonstruktionen von Gebäuden sowie auf Grundstücken in urbanisierten Gebieten, die schon einen Netzzugang haben.</p> <p>Die Möglichkeiten in Bulgarien für Anschluss von Solar- und Windkraftwerken am Netz sind sehr begrenzt. Die gegenwärtig installierten Kraftwerke aus erneuerbaren Energien können dem Netzbetreiber keine zusätzlichen Dienstleistungen anbieten und können bei Notfallmaßnahmen bzw. beim Wiederaufbau des Netzes nach Notfällen nicht mitgerechnet werden.</p> <p>Das Problem besteht in der Ausbalancierung dieser Stromerzeuger, da ihre Aktivitäten sehr unbeständig sind. Windparks arbeiten hauptsächlich nachts, wenn der Verbrauch schwach ist, und die Solaranlagen helfen im Winter nicht, wenn der Strombedarf am größten ist.</p> | | | | | | | | | | | | |
| <p>3. Wärmemarkt</p> | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2016</p> | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>16 812</td> <td>6253</td> <td>21 856</td> <td>612</td> <td>742</td> <td>1926</td> </tr> </tbody> </table> | Kohle | Erdöl | Erdgas | Nuklear | EE | Sonstige | 16 812 | 6253 | 21 856 | 612 | 742 | 1926 |
| Kohle | Erdöl | Erdgas | Nuklear | EE | Sonstige | | | | | | | | |
| 16 812 | 6253 | 21 856 | 612 | 742 | 1926 | | | | | | | | |
| <p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p> | <p>Am Wärmemarkt sind über 20 Fernheizwerke sowie Wärmekraftwerke innerhalb des Vermögens von Chemie-, Metallurgie-, Lebensmittel-, Ölchemie-, und Textilindustrieunternehmen. Die meisten verfügen über Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen und besitzen dementsprechend eine Lizenz zum Verkauf von Elektroenergie erzeugt nach einem Kopplungsverfahren zu von der Regulierungskommission festgelegten Preisen.</p> <p>Alle Fernheizwerke, sind im Privateigentum mit Ausnahme vom Fernheizwerk in Sofia („Toplofikazia Sofia“), das zu 100 Prozent Gemeindeeigentum ist. Das Fernheizwerk in Sofia bedient 70 Prozent der Verbraucher mit Wärmeenergie.</p> | | | | | | | | | | | | |

| | |
|--|--|
| Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt? | <p>Der Staat reguliert den Wärmemarkt. Über Verordnung bestimmt die Kommission für Energie- und Wasserregelung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Preise der Wärmeenergie sowie ○ die Preise, zu denen die Wärmeenergieerzeuger an die Wärmeübertragungsunternehmen verkaufen; ○ die Preise, zu denen die Wärmeübertragungsunternehmen die Wärmeenergie an deren Kunden verkaufen; ○ die Preise für Anschließen am Wärmeübertragungsnetz. |
| 4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE) | |
| Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2017 | 18.7 |
| Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%] | 16 |
| Prognose Anteil EE [%] | Bis 2030: 27 % |
| Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet? | Ziel ist schon erreicht. |
| 5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff) | |
| Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Verringerung der Energieintensität des BIPs um 50 % bis 2020 im Vergleich zu 2005 ○ Energieeinsparungen im Endenergieverbrauch - 716 ktoe/Jahr ○ Energieeinsparungen im Primärenergieverbrauch bis 2020 mit 1 590 ktoe/Jahr, davon 169 ktoe/Jahr werden bei der Energieumwandlung, -übertragung und -verteilung. Der Primärenergieverbrauch soll von 18 460 ktoe auf 16 870 ktoe gesenkt werden. ○ Senkung der Primärenergieintensität bis 2020 mit 41 % im Vergleich zu 2005. ○ Das Nationalziel für Energieeinsparungen teilt sich in individuelle Ziele zwischen drei Gruppen, den verpflichteten Personen auf, nämlich: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Energiehändler; ✓ Eigentümer von öffentlichen Gebäuden, die im Betrieb sind, mit einer entfalteten bebauten Fläche von mehr als 250 m²; ✓ Besitzer von Industrieanlagen mit einem jährlichen Energieverbrauch über 3 000 MWh. ○ Übergang zum Bau von Gebäuden mit einem fast Nullenergieverbrauch ab 2020 (bis Ende 2018 für alle öffentlichen Gebäude) |
| Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben? | <ul style="list-style-type: none"> ○ Europäische Fonds und Programme (Zeitraum 2014-2020) ○ Verpflichtete Personen (angesichts des Energieeffizienzverpflichtungssystems der Energiehändler) ○ Lokale Quellen ○ Staatshaushalt |
| Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder? | <p>Öffentliche Gebäude Mehrfamilienhäuser Industrie</p> |

Ansprechpartner bei Rückfragen

Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer
(AHK Bulgarien)
Bilyana Genova
Telefon: +359/2 / 816 30 23
E-Mail: bilyana.genova@ahk.bg

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Quellen

1. Bulgarische National Bank, <http://www.bnb.bg/Statistics/StMacroeconomicIndicators/index.htm>
2. Nationales Statistisches Amt, <http://www.nsi.bg/>
3. Sustainable Energy Development Agency (SEDA) http://www.seea.government.bg/documents/NPDEE_2017.pdf
4. Bericht des Energieministeriums über den Zustand und die Entwicklung des Energie der Republik Bulgarien, 2018: https://www.me.government.bg/files/useruploads/files/deklaracii_zpuki/v/bule_2018_27.08.pdf
5. Nationaler Plan für Bau von FNEG, <http://www.strategy.bg/StrategicDocuments/View.aspx?lang=bg-BG&Id=978>
6. Jahresbericht der Kommission für Energie- und Wasserregulierung an die EU, Juli 2018: <http://www.dker.bg/uploads/2018/doklad%202017%20fin27032018.pdf>
7. Verein der Stromhändler in Bulgarien (ATEB): <http://ateb.bg/%D0%BF%D0%B0%D0%B7%D0%B0%D1%80/>
8. Radio Bulgaria, Sendung Horizont vom 21.11.2018: <http://bnr.bg/horizont/post/101047863/eksperti-ima-tendencia-na-vrashtane-na-regulirania-pazar-na-elektroenergia>
9. Zeitung Capital vom 4. Januar 2019: https://www.capital.bg/politika_i_ikonomika/bulgaria/2019/01/04/3369773_noviat_pazar_na_tok_prez_2019-a/
10. Elektroenergien Sistemen Operator EAD (Stromnetzbetreiber), <http://eso.bg/fileObj.php?oid=1179>